

Bessere Unterstützung für Väter, weniger Männergewalt gegen Frauen und mehr Männer in der Pflege und Care-Arbeit

Der Dachverband für Männer-, Burschen- und Väterarbeit (DMÖ) stellte den Spitzenkandidat*innen der Nationalratswahl 6 Fragen zu ihrer Männerpolitik

Wien (OTS) - Gleichstellung von Frauen und Männern in Gesellschaft, Politik und in der Familie; Täterarbeit und Opferschutz in Österreich; Männergesundheit; Programme für Väter; Caring Masculinities, also Maßnahmen für die Unterstützung pflegender und sorgender Männer und nicht zuletzt Förderprogramme für junge Männer sind die sechs Themenfelder, zu denen der DMÖ Anfragen an die Spitzenkandidat*innen richtete. Die Antworten von Sebastian Kurz (ÖVP), Norbert Hofer (FPÖ), Pamela Rendi-Wagner (SPÖ), Beate Meinl-Resinger (NEOS) und Werner Kogler (Grüne) sind für den DMÖ teils zufrieden stellend und teils verbesserungsbedürftig.

„Es ist erfreulich, dass sich alle Spitzenkandidat*innen zu einer Verbesserung der Gleichstellung zwischen den Geschlechtern bekennen“, zieht der Obmann des Dachverbands, Erich Lehner, das Resümee aus den Antworten zu der ersten Frage. Es sei allerdings wichtig, dass die Förderprogramme für Frauen durch Anreizmodelle für Männer und Väter ergänzt werden. „Neu ist beim Thema Gleichstellung der Vorschlag der Reduktion der Vollarbeitszeit für Eltern. Dieser Vorschlag ist sicher hilfreich, um eine Gleichstellung der Geschlechter zu erreichen“, hebt Lehner hervor.

Im Bereich der Männergesundheit sieht der Obmann des DMÖ noch viele Verbesserungsmöglichkeiten. Der geschlechterspezifische Ansatz sei sicher zielführend, eine detailliertere Ausarbeitung der Programme sei allerdings notwendig, so Lehner.

Für Erich Lehner sind die Ansätze der Parteien zur Unterstützung der Väter sehr erfreulich. „Es ist mittlerweile allen Parteien offenbar sehr wichtig, die Väter von Anfang an zu unterstützen. Dies hilft auch den Müttern, da sie dadurch entlastet werden und auch den Wiedereinstieg in den Beruf leichter schaffen“, stellt Lehner fest.

Aus den Antworten haben wir die prägnantesten Aussagen zusammengefasst und auf unsere Homepage gestellt. Dort befinden sich ebenfalls die Vollversionen der Fragenbeantwortungen (<https://dmoe-info.at/news/sechs-fragen-die-politik>)